Vier Märkte, eine Automobilschau und ein verkaufsoffener Sonntag sorgten gestern dafür, dass Hanau einen wahren Besucheransturm erlebte. Schon am frühen Nachmittag waren Fußgängerzonen und Plätze dicht gefüllt. ▪ Foto: Kögel

Märkte locken Massen

Tausende Menschen gestern beim verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt

HANAU ▪ Vier verschiedenartige Märkte, eine Neuwagenschau auf dem Marktplatz und der verkaufsoffene Sonntagmittag bescherten der Hanauer City gestern wieder mal eine rekordverdächtige Besucherschar.

Aus dem Hanauer Umland strömten die Gäste ebenso wie aus benachbarten Landkreisen in die Brüder-Grimm-Stadt, und schon kurz nachdem sich die Türen der Geschäfte um 13 Uhr geöffnet hatten, zeigten die Parkleitsysteme nicht nur für die innenstadtnahen Parkhäuser die Null an was freie Parkplätze anging.

Aber es mangelte nicht nur an Parkplätzen. Auch Sitzplätze waren knapp bemessen. Insbesondere beim Bauern- und Schlemmermarkt auf dem Schlossplatz. Weil die Baugesellschaft die Graf-Philipp-Ludwig-Straße zwischen Schlossplatz und Goldschmiedehaus halbseitig wegen anstehender Sanierungsarbeiten der Gebäude sperren ließ, mussten die Stände auf dem Schlossplatz untergebracht werden. Und da wurde es dann eben sehr eng.

Doch die vielen Angebote aus nationaler, regionaler und internationaler Erzeugung, sie wollten ohnehin erlaufen werden. Produkte aus dem Spreewald konkurrierten mit Erzeugnissen aus Nordhessen, allen voran die „Ahle Worscht", Gewürze aus aller Welt waren zu haben, „Pilzburger" bereicherten die Füllung zwischen den zwei Brötchenhälften um eine neue Variante, Wurst, Käse, Süßigkeiten und Oliven aus Frankreich kamen besonders gut auch in der Kombination mit den angebotenen Broten.

Gleich nebenan im Fronhof der Trödelmarkt, bei dem es keine Neuware gab. Die Verkaufstische präsentierten sich mit vielen brauchbaren und auch kuriosen Flohmarktartikeln, die guten Absatz fanden. Wie auch die Angebote auf dem Bücherflohmarkt, wo auch begehrte Tonträger auf Vinyl oder in CD-Form gehandelt wurden. Und manche Errungenschaft wanderte sogleich in einen nett bemalten Korb vom Kreativmarkt auf dem Freiheitsplatz, der für all jene wie ein Magnet wirkte, die das Besondere suchen. Und das lässt sich auch gestalten aus Materialien, die eigentlich eine ganz andere Bestimmung hatten, wie der Markt zwischen Finanzamt und der Skulptur von Moritz Daniel Oppenheim zeigte. ▪ **zdk**